Viele verehren wohl die Göttin der Rede, aber den Kern der Beredtsamkeit kennt vor Allen jener Dichter Murâri, der im Hause des Lehrers sich abgequält hat. Ueber das Meer hinübergesprungen sind wohl Affen, als Krieger des Râma, aber seine Tiefe kennt nur der Berg Mandara, dessen ungeheurer Körper bis zur Unterwelt versenkt ist.

देवी श्रीर्धनकात्मद्या द्शमुखस्यासीदृष्टे रत्तसा नीता चैव रसातलं भगवती वेदत्रयी दानवैः । गन्धर्वस्य मदालसा च तनया पातालकेतुश्क्ला-दैत्येन्द्रा प्यवसार स्त विषमा वामा विधेर्वृत्तयः ॥ १५४० ॥

Die Göttin Çrî, die Tochter des Königs Dshanaka (Sîtâ), lebte im Hause des zehnköpfigen Râkschasa (Râvana); die heiligen drei Veda wurden von den Dânava in die Unterwelt gebracht; der Daitja-Fürst Pâtâlaketu raubte durch List Madâlasâ, die Tochter des Gandharva. Siehe, wie des Schicksals Treiben rauh und widerwärtig ist!

देवे तीर्चे दिने मले दैवते भेषते गुरै। यादशी भावना यस्य सिडिर्भवति तादशी ॥ १५४९ ॥

Wie die Vorstellung, die man sich von einem Gotte, einem Wallfahrtsort, einem Brahmanen, einem Zauberspruch, einem Schicksalsdeuter, einem Heilmittel oder einem Lehrer macht, so der Erfolg.

> देशानामुपिर हमाभृदातुराणां चिकित्सकाः । बिणिता याक्काणां च मूठानामिप पिएउताः ॥ १५८५ ॥ प्रमादिनां तथा चीरा भितुका गृक्मिधिनाम् । गणिकाः कामिनां चैच सर्वलोकस्य शिल्पिनः ॥ १५८३ ॥ सामाबीः सिद्धितैः पाशैः प्रतीत्तत्ते दिवानिशम् । उपजीवित्त शक्त्या कि बलवा बलवानिव ॥ १५८८ ॥

Es lauern Tag und Nacht mit bereit liegenden Netzen, Einschmeichelung u. s. w. genannt, der Fürst auf seine Länder, die Aerzte auf Kranke, Kaufleute auf Kunden, Kluge auf Narren, Diebe auf Fahrlässige, Bettler auf Hausherren, Buhldirnen auf Verliebte und Handwerker auf alle Welt, da sie nach Möglichkeit von diesen leben, wie Fische von Fischen.

für दैवस्य : नियम Ta. c. वियत् unsere Aenderung für वियत्

1239) KUVALAJ. 66, b.

1240) Paab. 45. a. द्शमीवस्य st. द्शमुख-स्य. b. पूर्व st. वेद्. d. ऽपि st. ऽप; der eine Scholiast hält दैत्पेन्द्रापजकार für eine unregelmässige Zusammenziehung von दैत्पेन्द्र उपजकार. 1241) Halâjudha, Dharmaviv. 18 bei Habb. 309.

1242. 43. 44) PANKAT.I, 171—173. ed. orn. 123—125. 1242, a. ह्मापा, welches Benfey (Gött. gel. Anz. 1862, S. 1369. fg.) für eine alte Form erklärt, weil er darin unnöthiger Weise einen Singular sieht. 1244, a. सामादिसज्जितै: Vgl. षडिमे षट्ट जीवित्ति.